

**Mahnwache „Atomwaffenverbotsvertrag beitreten!“, Fr. 22.1.21, 14.00,  
Vierröhrenbrunnen, Würzburg**

## **Atomwaffenverbot braucht Zivilgesellschaft!**

**STICHWORTMANUSKRIFT!!!**

Thomas Schmelter

[thomasschmelter@web.de](mailto:thomasschmelter@web.de); Tel. 0931-451980

### **1. Einleitung**

- **Heute bedeutender Tag! Aber wie lange, viel zu lange, hat es bis hierher gebraucht; und wie lang ist noch der Weg in eine atomwaffenfreie Zukunft!**
- **Dass es so lange gedauert hat, liegt daran, dass bis heute viele Staaten mit der atomaren Drohung Politik machen, auch die Bundesrepublik! Nukleare Teilhabe!**

- **Dass es aber überhaupt bis zu diesem Tag gekommen ist, ist ohne das Engagement der Zivilgesellschaft gegen Atomwaffen überhaupt nicht vorstellbar!**
- **Auch wenn wir oft zurecht frustriert sind, dass es nicht oder zu langsam voran geht, dass wir bei unseren Aktionen und Kundgebungen so wenig sind – ob ohne Lockdown heute mehr Leute hier wären? – so will ich mit ein paar Stichworten deutlich machen, wie wichtig der Beitrag der Zivilgesellschaft im Kampf gegen die atomare Bedrohung ist.**

## **2. Die frühe Bewegung „Kampf dem Atomtod“**

- **Mitte der 50er: Wiederbewaffnung / Bundeswehr; Adenauer noch im Oktober 1956: auch Atomwaffen für BW!**
- **heftiger Widerstand: breite gesellschaftl. Bewegung „Kampf dem Atomtod“**
- **Bundesweit Aktionen, Demonstrationen, bis hin zu Warnstreiks**
- **das führt u.a. zu**
  - **1957 Erklärung der „Göttinger 18“ (O. Hahn, W. Heisenberg, C.F. v. Weizsäcker)**

- **Bundestagsdebatte 22.3.58 in der sich der damalige Abgeordnete Helmut Schmidt, SPD, später Bundeskanzler und Vater des NATO-Doppelbeschlusses, so äußert:**

*„Wir sagen dem deutschen Volke in voller, ernster Überzeugung, dass der Entschluss, die beiden Teile unseres Vaterlandes mit atomaren Bomben gegeneinander zu bewaffnen, in der Geschichte einmal als genauso schwerwiegend und verhängnisvoll angesehen werden wird, wie es damals das Ermächtigungsgesetz für Hitler war.“*

- **Der schlechte Kompromiss 1960, dem dann auch die SPD schließlich zustimmte: „nur“ Stationierung in BRD; keine A´waffen für BW >>> aber A´waffen unter US-Kommando auf dem Gebiet**

**der BRD! Grundlage für sog. Nukleare Teilhabe an der die Bundesregierung bis heute hartnäckig festhält und das wesentliche Hindernis für den Beitritt zum A´waffenverbotsvertrag ist**

- **In dieser Zeit entsteht auch die internationale Ostermarschbewegung, die als erstes Anliegen den Kampf gegen A´waffen hatte und hat. Bis heute von Bedeutung.**

### 3. Anti-AKW-Bewegung

- Erweiterung des Themas durch Kampf gegen Atomenergie
- Z.B. 1975 Brokdorf
- 80er: WAA Wackersdorf
- Bis heute nicht zu Ende: aber wäre der jetzt terminierte Ausstieg Deutschlands aus der Kernenergie ohne den Widerstand der Bevölkerung denkbar???
- Und dabei immer im Blick: Nutzung der Atomenergie lässt immer auch die Option das dazu verwendete Uran weiter anzureichern und so a´waffenfähig zu machen
- Diese Option wurde für D zwar immer bestritten; wie realistisch sie ist erleben wir bei der Kontroverse um die iranische Atompolitik und das jetzt leider mutwillig zerstörte Abkommen mit dem Iran. Genau daran soll Iran gehindert werden!

## 4. NATO Doppelbeschluss und Folgen

- **12.12.1979: ERLÄUTERN!** - Helmut Schmidt als Kanzler.
- **Massenprotestbewegung: u.a. Großdemonstrationen. Weiter hervorzuheben**
  - **Konzept der Atomwaffenfreien Zonen**
  - **Blockaden vor Kasernen, auch in Wü**

**Und dennoch wurde stationiert!**

- **Aber: 1987 INF-Vertrag**
  - **Erfolg des Doppelbeschlusses???**
  - **Aber ohne Friedensbewegung und Rückhalt in der Bevölkerung?**

- Inzwischen durch Trump, aber auch Putin gekündigt
  
- Aber vor diesem Hintergrund entstanden auch wichtige Akteure im Kampf gegen A´waffen
  - IPPNW >>> Nobelpreis 1985
  - IALANA >>> 1997 Gutachten des IGH Den Haag für UN: A´waffen (auch Drohung) verstoßen gegen internat. Kriegsvölkerrecht
  - ORL, BSV u.v.a.m.
  - neben bereits bestehenden pazifistischen Organisationen: z.B. DFG-VK; Versöhnungsbund
  - Mayors for peace: 1982 - A´waffen für Städte! International und politisch übergreifend
    - Wü 1992 - (Benita Stolz)
    - Aktuell.> 8000 Städte weltweit



- **D: > 700, nach Japan und Iran!**
- **Flaggentag**

## **5. Jüngere Zeit**

- **2%- Ziel der NATO**
- **Abrüstungs- bzw. Rüstungskontrollverträge zerbrechen**
- **Atomwaffenmodernisierung ist beschlossen**
- **>>> neue Kampfflugzeuge für die BRD**
- **Nach “Zwischenhoch“ zur Zeit der schwarz-gelben Koalition:  
B´regierung hält an nuklearen Teilhabe fest**
- **Aber: Büchel und Widerstand von uns mehr in den Fokus gerückt**
  - **Lebendig und bunt**
  - **Was mutet man den Tornado-Piloten zu?**

- **ICAN (Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen): bündelt internationale Aktivitäten**

- **Nobelpreis 2017**

- **Studie mit ... zur A´waffenfinanzierung**

- März 2018: aktualisierte Studie „Don´t bank the bomb“  
PAX (NI) und ICAN

- Weltweit seit 2014 - also in 4 Jahren - 525 Mrd.\$ an Investitionen in A´waffenherstellung >>> mehr als 130 Mrd. US \$/Jahr**

- Dt. Bank: 6,6 Mrd US \$
        - DZ Bank (Zentralinstitut von rund 1.000 Genossenschaftsbanken in Deutschland): 470 Mio US \$ über den Fonds „UniGlobal“ auch an Privatanleger!

Aber auch: Weltweit haben seit dem Beschluss des A´waffenverbotsvertrags im Juli 2017 30 Unternehmen ihre Investments in A´waffenfirmen beendet!!!

- **Städteappell an BR: Verbotsvertrag beitreten**

**100 bisher, 4 Bundesländer, auch Würzburg seit Ende 2019**

## 6. Ausblick

- **Die Erfolge nur möglich, wenn man sich der atomaren Abschreckungslogik verweigert, die ja ein zentrales Argument der Befürworter ist**
- **Aber trotzdem: Wie groß sind die atomaren Gefahren immer noch!**

- **Man kann auch sagen: wie wenig ist es, was wir erreicht haben. Aber stellt euch vor, die internationale Bewegung gegen A´waffen hätte es nicht gegeben!**
- **Wir hätten den Vertrag nicht, ohne das Engagement der Zivilgesellschaft**
- **Zitat Heribert Prantl: *SZ 24.12.20***

Pazifisten sind tragische Gestalten. Vor dem Krieg hört man nicht auf sie. Nach dem Krieg müssen sie sich gefallen lassen, dass man ihnen mit eben diesem Krieg beweist, dass sie falsch liegen. Der Sieg über die Nazis sei schließlich nur mit Gewalt erreichbar gewesen. Die Realisten reden daher vom Krieg als Ultima Ratio, als letztes Mittel. Wer hat denn, fragen sie, Hitler erledigt, wer die Nazis besiegt? Die Pazifisten etwa? Gegenfrage: Wer hat Hitler groß gemacht, wer den Militarismus und den Untertanengeist? Die Pazifisten etwa?

Wer die Pazifisten als Narren bezeichnet, der muss auch zugeben, dass die Realisten eine närrische Wirklichkeit konstruieren. 2019 wurden weltweit 1917 Milliarden Dollar für Rüstung ausgegeben. Wenn man sich diese Summe als gestapelte Dollarscheine vorstellt, ist der Ausgabenturm für Panzer, Bomben, Drohnen und Schnellfeuergewehre fast 20 000 Kilometer hoch. Wenn dieser Turm in Deutschlands Mitte stünde und umfielen, würde er über der Türkei, Indien, Indonesien und Australien stürzen, seine Spitze tausend Kilometer hinter Auckland ins Meer platschen.

- **Unsere zivilgesellschaftliche Aufgabe ist es zu verhindern, dass an diesem Narrenturm weitergebaut wird. Das ist Realpolitik!**
  
- **Es gibt viel zu tun: und dazu gibt uns der heraufziehende Bundestagswahlkampf reichlich Gelegenheit:**
  - **Wir müssen weiter die Beendigung der nuklearen Teilhabe und den Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag fordern.**
  - **Und gerade vor dem Hintergrund der Corona-Krise würde es ja die sozialen Verteilungskämpfe noch weiter verschärfen, dem 2%-Ziel der NATO-zuliebe weiter Geld in den Rüstungshaushalt zu pumpen.**

**Und wir haben Alternativen:**

**Konzept „Sicherheit neu denken“ – Entwickelt von der Ev.  
Landeskirche Baden. Sicherheit endlich in zivilen und nicht  
militärischen Kategorien definieren!**

**Ökopax wird im Frühjahr zu einer entsprechenden Veranstaltung  
einladen.**